



Der neue Wochenbericht

KW 24

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Politische Motive hinter Drosselung der Gaslieferung

Kanzler Olaf Scholz geht von politischen Motiven hinter der Drosselung russischer Gaslieferungen an Westeuropa aus. Gazprom hatte diese Woche bereits zwei Tage lang Gaslieferungen nach Deutschland zurückgefahren und zur Begründung auf Verzögerungen bei der Reparatur von Gas-Kompressoren verwiesen, wegen Sanktionen gegen Russland wurde die Lieferung wichtiger Teile aus Kanada verhindert. Das Angebot werde deswegen auf 40 Prozent der Pipeline-Kapazität gesenkt.

Gas- und Strompreise stark gestiegen

Die Spekulationen über einen kompletten Stopp der Gaslieferungen aus Russland haben den Markt nach oben getrieben. Die Gaspreise für den Frontmonat sind am Freitag um 43 EUR gestiegen, auch der Spotmarkt hat 32 EUR zugelegt. Der Strommarkt hat innerhalb von 3 Tage eine Preissteigerung von 86 EUR für das Frontquartal notiert. Der Frontmonat im Strom handelte zuletzt um 70 EUR teurer als Vorwoche. Die US-LNG-Lieferungen aus Freeport werden drei Monaten ausfallen und nicht drei Wochen, wie vorher angekündigt wurde. Auch mehrere AKW in Frankreich sind wegen der Hitzewelle gedrosselt.

Öl-Markt

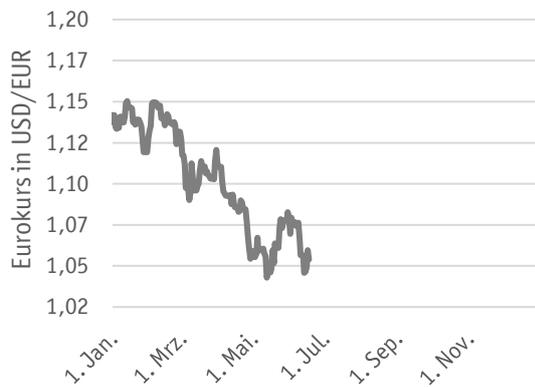
Mit dem Beginn der Sommersaison ist mit einem Nachfrageschub nach Mineralölprodukten zu rechnen. Da in der Corona-Pandemie Raffineriekapazitäten stillgelegt wurden, kann die Produktion von Treibstoffen nicht mit der aktuellen Entwicklung Schritt halten. Auf der Angebotsseite haben knappe Ölbestände und Probleme bei der Steigerung der Ölförderungen den Markt verknappt. Russland will zurzeit seine Ölförderung zwar nicht drosseln, doch da viele Länder auf die russischen Sorten verzichten, gibt es Umstellungsprobleme bei der Umverteilung. Die Nachfrage nach nicht-russischem Öl steigt und treibt damit die Ölpreise nach oben.

150-MW-Gaskraftwerk

Die Hamburger Energiewerke wollen bis 2025 ein Gas- und Dampfkraftwerk mit 150 MW bauen. Das neue Kraftwerk soll nach dem Schwarzstartkonzept der kommunalen Unternehmen zunächst das Heizkraftwerk Tiefstack versorgen, damit dieses bei einem Stromausfall wiederanfahren kann. Die Anlage an der Dradenau in Hamburg-Waltershof werde auch auf die Verwertung von synthetischem Gas, wie Wasserstoff, ausgelegt. Zusammen könnten die beiden Kraftwerke dann mit einer Leistung von mehr als 400 MW Strom liefern.

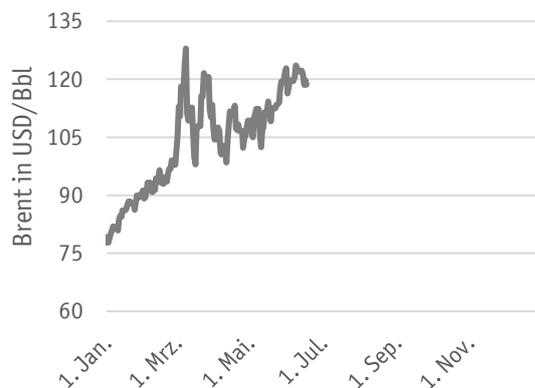
Euro & Öl & Kohle

Devisen – Eurokurs



Der USD/EUR Kurs hat sich korrigiert und schloss die Handelswoche bei 1,049 USD/EUR. Die Kerninflation der Eurozone lag wie erwartet bei 3,8 % für den Monat Mai, was den Euro nach der Veröffentlichung nach einem negativen Start in die europäische Handelssitzung stützte. Der Euro kehrt keineswegs den längerfristigen Abwärtstrend um und erhöht damit den Inflationsdruck.

Öl – BRT Spot



Der Ölpreis schloss die Handelswoche bei 118 USD/Bbl. Die Ölpreise haben am Mittwoch nach einem düsteren Ausblick der Internationalen Energieagentur um 3,41 USD nachgegeben. Steigende Rohöl- und Kraftstoffpreise, die teilweise durch Sanktionen gegen russische Lieferungen nach der Invasion der Ukraine befeuert wurden, haben dazu beigetragen, die Inflation in einigen Industrieländern auf 40-Jahres-Höchststände zu treiben.

Kohle – API 2 Frontjahr



Der Kohlemarkt schloss die Handelswoche um 18 USD mehr zur Vorwoche auf 234 USD/t. Die Hitzewelle in Indien hat die Kohleverstromung in die Höhe getrieben. Die Lagerbestände der indischen Kraftwerke liegen niedriger als im Vorjahr. Aufgrund der steigenden Gaspreise festigen sich die Kohlemärkte weiter. Der Anstieg der Gebote für physische Newcastle-Ladungen zur Verladung wird im August den Markt weiter nach oben treiben.

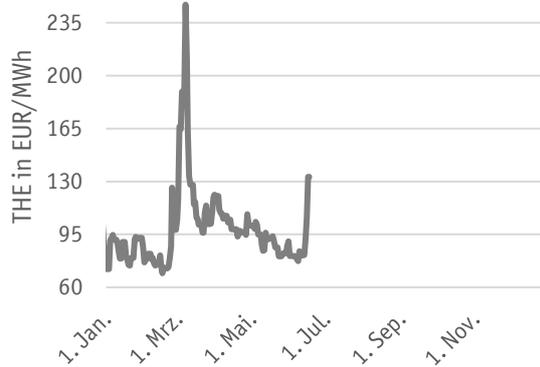
Gas

Gas - THE Frontjahr



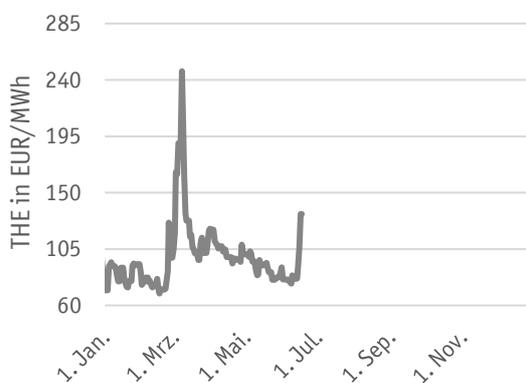
Das Kalenderjahr 2023 hat die Handelswoche bei 101,00 EUR/MWh geschlossen, um 15 EUR mehr als Vorwoche. Die Gaspreise im Marktgebiet Trading Hub Europe (THE) sind am Donnerstag mit den Kürzungen der Flüsse über die Pipeline Nord Stream 1 auf den höchsten Stand in drei Monaten gestiegen. Der Energiekonzern Uniper hat am Freitag 60% weniger Gas aus Russland erhalten als vereinbart.

Gas - THE Frontmonat



Der Frontmonatskontrakt für Gas lag an der EEX zuletzt bei 125,90 EUR/MWh, um 43 EUR mehr als Vorwoche. Der russische Gaskonzern Gazprom hat diese Woche die Lieferungen durch die Nord Stream schrittweise auf 40% der Kapazität gekürzt. Die Überholung der Gasturbinen an einer Verdichterstation, mit denen Gazprom die Ausfälle begründet hatte, kann zu einem kompletten Stopp der Lieferungen führen.

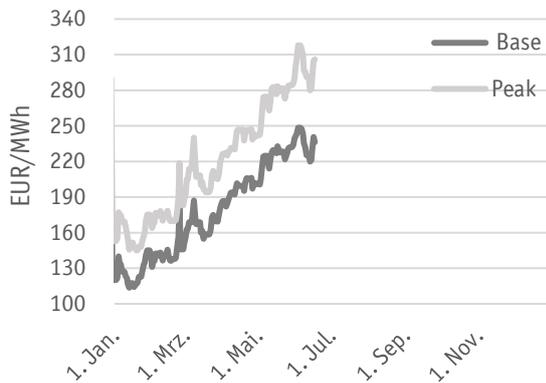
Gas - THE Spotmarkt



Die Spotpreise notierten bei der Börsenauktion am Freitag für Gas 132,96 EUR/MWh, um 52 EUR mehr als Vorwoche. Die deutschen Gasspeicher waren zuletzt zu 52% gefüllt. Die Gasversorgung in Deutschland ist nach Angaben des Energieverbandes BDEW ungeachtet der Einschränkungen der Liefermengen aus Russland derzeit gesichert. Trotz der Drosselung der Gaslieferungen aus Russland läuft die Gasversorgung derzeit stabil.

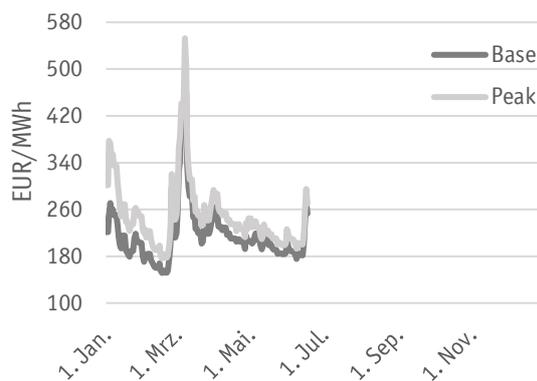
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



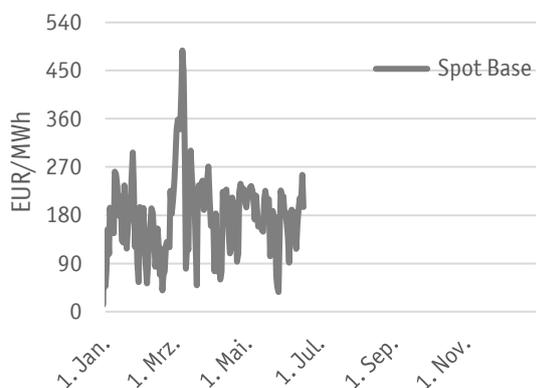
Das Frontjahr für Strom 2023 handelte an der EEX zuletzt im Base bei 236,25 EUR/MWh und im Peak bei 306 EUR/MWh, damit um 11 EUR bzw. 15 EUR mehr gegenüber zur Vorwoche. Der Ausfall des US-LNG-Terminals Freeport hat die Preise am Gasmarkt und so auch für Strom diese Woche steigen lassen und vor allem wurden auf drei Monaten verlängert. Europa ist derzeit stark auf LNG-Importe angewiesen.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat für deutschen Strom notierte im Base zuletzt bei 253 EUR/MWh und im Peak bei 270 EUR/MWh, damit um 71 EUR bzw. 70 EUR mehr gegenüber zur Vorwoche. Die deutschen Kurvenkontrakte für Strom sind am Donnerstag in die Höhe geschneit, nachdem sich die Befürchtungen eines bevorstehenden Gaslieferstopps aus Russland über die Pipeline Nord Stream 1 verstärkten.

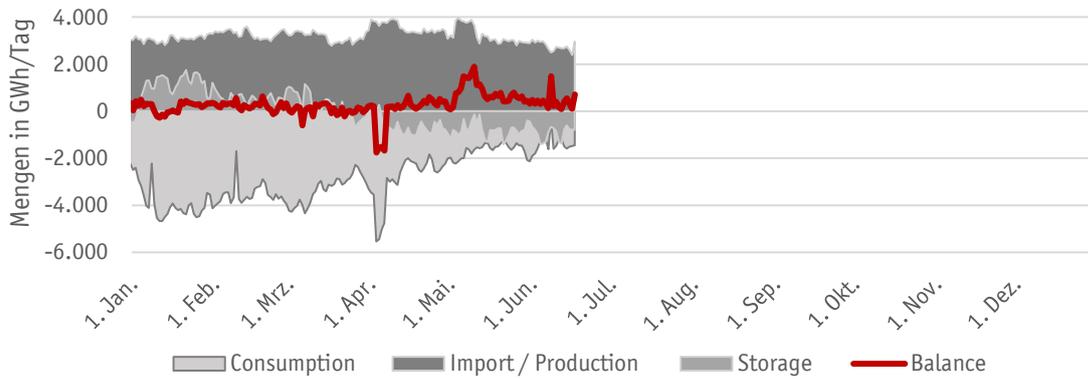
Strom - Spotmarkt



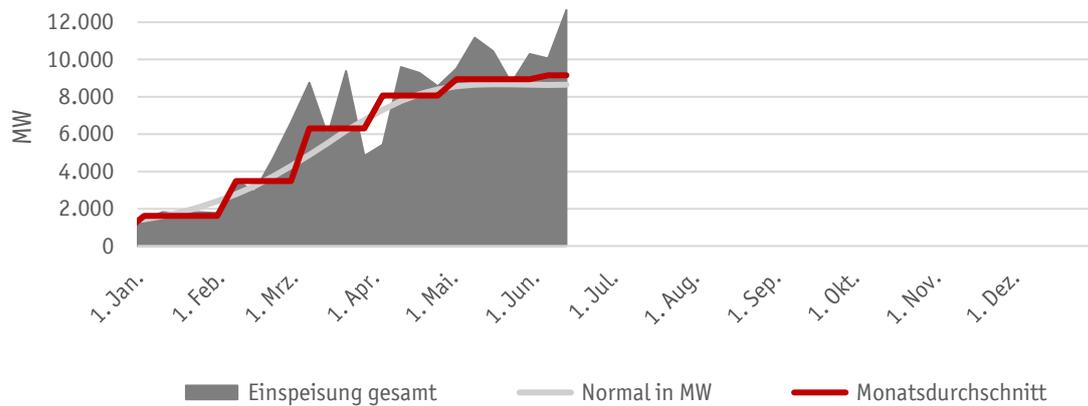
Der Day-Ahead lag in der Börsenauktion am Ende der Woche bei 195,40 EUR/MWh für Base und 161,97 EUR/MWh für Peak. Die Temperaturen in Deutschland und Frankreich sollten an diesem Wochenende bis zu 7 Grad über der Norm liegen. Niedrigwasser in Frankreich habe dort schon die Erzeugung in den Kernkraftwerken eingeschränkt. Die PV-Produktion lag Freitag bei Anfang der Hitzewelle 4,5 GW über der Norm.

Speicher Gas & Erzeugung EE

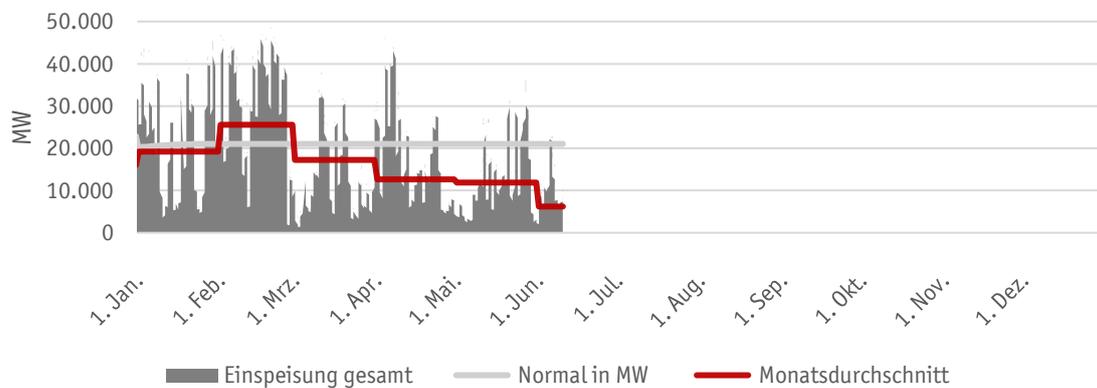
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

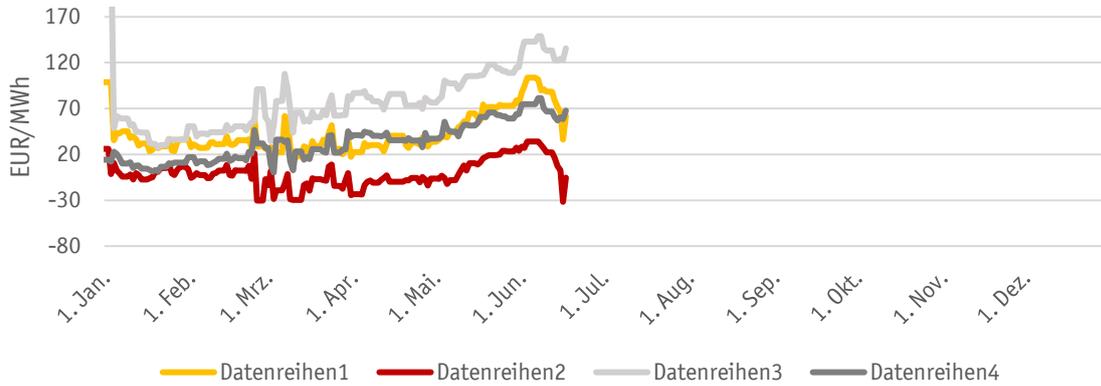


Strom - Erzeugung Wind

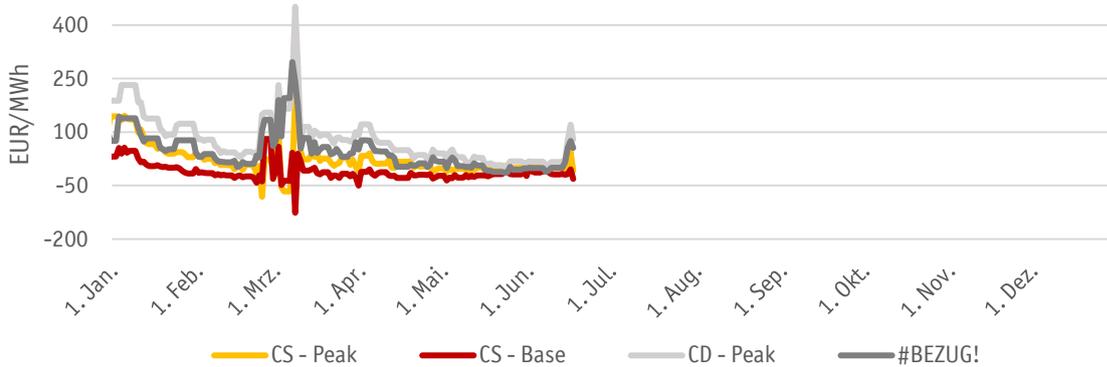


C02 & Spreads

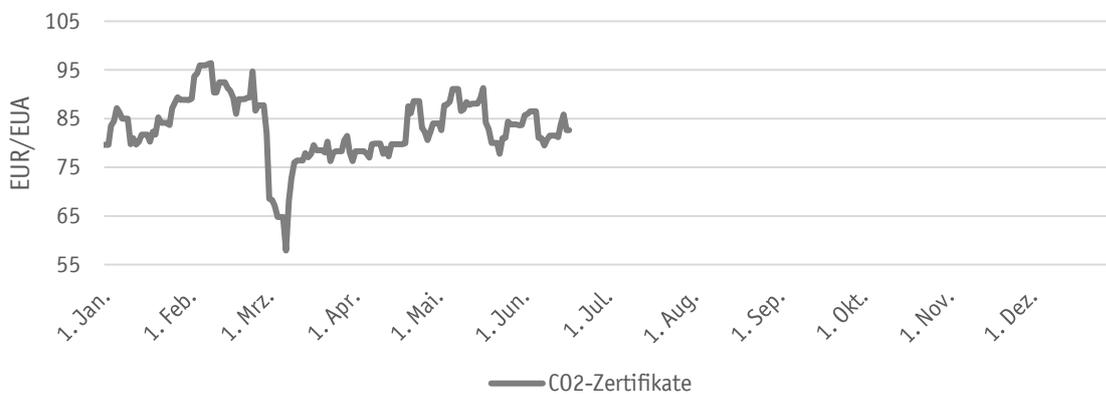
Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



C02 - European Emission Allowances (EUA) Frontjahr



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.